Beilage
zur Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses vom 26.09.2023

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
Bericht 2022/2023 und Ausblick

I. Bericht

1. Ausgangssituation

Die aktuellen gesamtgesellschaftlichen Themen wie demographischer Wandel, Nachwirkungen der Pandemie, eine kontinuierlich zunehmende Arbeitsverdichtung sowie Digitalisierung gekoppelt an die gesamtstädtische Haushaltskonsolidierung sind bei der Stadt Nürnberg sehr deutlich spürbar. Das Personalamt bietet daher Maßnahmen an, die der Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Resilienzstärkung dienen.

Enge Mitarbeiterbindung durch nachhaltige Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz **(Verhaltensprävention)** sowie gesundheitsgerechte Arbeitsplatz-, Arbeitsumfeld- und die Arbeitsumgebungsgestaltung **(Verhältnisprävention)** sind Ziele des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Mitarbeitergesundheit beeinflusst Mitarbeiterzufriedenheit und diese wiederum Mitarbeiterbindung. Hohe Fluktuationszahlen und Ausfälle, insbesondere Langzeiterkrankungen, deren Ursachen in der Arbeit begründet sind, wirken sich auf die Dienststellen und Eigenbetriebe tiefgreifend aus. In Zeiten von Unsicherheit, Sparzwang und Veränderungen ist eine stabile Beschäftigtenzahl ein wesentlicher Faktor für die Erfüllung von Aufgaben und Dienstleistungen. Die Potenziale der Beschäftigten gezielt zu fördern und auszuschöpfen ist entscheidend hierfür.

2. Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Steuerkreis Gesundheit

Das für Arbeitgeber nach § 167 SGB IX verpflichtend anzubietende **Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) nahmen 2022 insgesamt 56 % der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Damit wurde die angestrebte Annahmequote von 60 %** annähernd erreicht. Die fachliche Beratung und Unterstützung durch die Personalberatung wurde häufiger als im Vorjahr in Anspruch genommen und vermehrt als Fachexpertise für BEM in Verfahren aktiv und zielführend eingebunden. Angebotene Schulungen zum BEM-Verfahren für Führungskräfte wurden 2022 nur in geringem Umfang gebucht. Als Ziel wurde festgelegt, im kommenden Jahr die Öffentlichkeitsarbeit auszubauen und zu verstärken.

Auf verschiedenen Personalversammlungen wurde 2022/2023 verstärkt über die Angebote der Personalberatung informiert. Der „Runde Tisch BEM“ fand im März 2023 mit mehreren Dienststellen und Eigenbetrieben statt. Dieses innerbetriebliche Austauschformat fand sehr großen Zuspruch, wird jedoch vorerst aufgrund der im Rahmen der Wiederbesetzungssperre reduzierten Personalkapazität ausgesetzt. Die BEM Schulung für Führungskräfte und BEM-Verantwortliche im Oktober 2023 mit 16 Teilnehmenden ist bereits ausgebucht. Auf Nachfrage wird für eine Dienststelle eine zusätzliche interne Schulung durch die Personalberatung angeboten.

Der Steuerkreis Gesundheit legt in seiner jährlichen Sitzung die strategischen Ziele und die gesamtstädtische Ausrichtung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements fest. In den letzten beiden Sitzungen wurde insbesondere die Weiterentwicklung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements diskutiert und über die jährlichen zentralen wie dezentralen Aktionen der Betrieblichen Gesundheitsförderung berichtet. Das Jahresschwerpunktthema in 2022 war „Gesunder Arbeitsplatz“ und ist in 2023 „Mentale Gesundheit“.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse aus dem Steuerkreis 2022 im Überblick:

2022 (Bericht)	**2023 (Bericht und Ausblick)**
<u>Zentrale Maßnahmen Gesundheitsförderung</u>	
○ Netzwerktreffen und Schulungen der Ansprechpartner/-innen Gesundheit sowie der Bewegungsbotschafter/-innen fanden wie geplant in Präsenz statt ○ Gesamtstädtische Gesundheitswochen fanden aufgrund hoher Nachfrage mit 11 Zusatzkursen vom 18.-29. Juli statt; viele kurzfristige Absagen wegen Krankheit, Covid und aufgrund der Hitze ○ Durchführung Gesundheitstage für Auszubildende und Anwärter/-innen sowie für Mitarbeitende mit Handicap ○ Fachtagung Gesundheit „Gesunder Wandel“ am 01.07.2022 für Dienststellen-, Schul- und Werkleitungen mit sehr guter Resonanz und Bewertung (56 Teilnehmende) ○ Öffentlichkeitsarbeit wurde durch neues Format Podcast im Intranet ergänzt und von Beschäftigten sowie Führungskräften positiv bewertet: ▪ "Lust auf BEM?!" - der Podcast zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement ▪ „Betriebliches Gesundheitsmanagement ist mehr als ein Obstkorb“	○ 4 Netzwerktreffen/Schulungen (Modulsystem) der Ansprechpartner/-innen Gesundheit und für aktive Bewegungsbotschafter/-innen, Basisschulung für neue Bewegungsbotschafter/-innen ○ Gesamtstädtische Gesundheitswochen finden vom 16.-20. Oktober 2023 statt ohne Messgeräte der AOK ○ Durchführung Gesundheitstage für Auszubildende und Anwärter/-innen sowie für Mitarbeitende mit Handicap ○ 2023 keine Fachtagung (2 Jahres-Rhythmus); Nächste Tagung im Sommer/Herbst 2024 ○ weitere Podcast/Videos geplant; zum Thema Suchtberatung „Süchtig und tüchtig“ aktuell in Fertigstellung ○ Gesundheitstage für Auszubildende und Anwärter/-innen sowie für Mitarbeitende mit Handicap, Herbst/Winter 2023 in Kooperation mit zwei Krankenkassen (AOK, Barmer) ○ Für Schulpersonal einjährige Nutzung der 7 Mind App mit Themen Resilienz, Stressmanagement, Meditation mit Evaluation
<u>Dezentrale Maßnahmen Gesundheitsförderung</u>	
○ Bericht über Angebote in Dienststellen und Gesundheitstage für Mitarbeitende mit Handicap mit sehr guter Bewertung sowie Verwendung Gesundheitsbudget ○ Sonstiges: ▪ Bewegte Pause: wurde vereinzelt online, hybrid oder in Präsenz durchgeführt ▪ Stadtweites Online-Zusatzangebot über Livestream „Bewegte Pause mit Pep“ hatte sehr hohe Resonanz (bis zu 80 TN) ▪ Neues Instrument Walk´n Talk als „Bewegte Besprechung“ wird genutzt	○ Angebote in Dienststellen und Gesundheitstage für Mitarbeitende aufgrund der Kürzung des dezentralen Gesundheitsbudgets (bis 2026) ○ Sonstiges: ▪ Bewegte Pause wieder in mehreren Dienststellen und auch dienststellenübergreifend etabliert ▪ Stadtweites Online-Zusatzangebot über Livestream „Bewegte Pause mit Pep“ für Herbst geplant ▪ Spezifisches Angebot für pädagogisches Leitungspersonal „In der Ruhe liegt die Kraft“ (Umgang mit Stress) 2024 Neuauflage

Der nächste Steuerkreis findet am 17. Januar 2024 statt.

3. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Gesundheit

Die Etablierung der dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Gesundheit in den Dienststellen, Schulen und Eigenbetrieben ist in der Dienstvereinbarung Gesundheit festgeschrieben. Die in allen städtischen Dienststellen, Schulen und Eigenbetrieben benannten Ansprechpartner/-innen für Gesundheit sind elementar für das dezentrale Gesundheitsmanagement. Sie stehen in direktem Kontakt mit dem zentralen Betrieblichen Gesundheitsmanagement im Personalamt und wirken gleichzeitig vor Ort in die Dienststellen als Multiplikator/-innen. Für das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadt Nürnberg sind die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Gesundheit in ihrer Dienststelle, Schule oder ihrem Eigenbetrieb ein wichtiger Baustein.

Sie stellen die dezentrale Gesundheitsförderung sicher, kooperieren eng mit der örtlichen Personal- und Schwerbehindertenvertretung und werden von diesen unterstützt. Dabei übernehmen sie die Koordination von Projekten und sind im Rahmen des Projektes Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für das zentrale Betriebliche Gesundheitsmanagement.

4. Bericht aus den Projekten 2022

Die Stadt Nürnberg trägt als Arbeitgeberin eine besondere soziale Verantwortung für Ihre Mitarbeitenden. Zu ihrer Fürsorgepflicht gehört dabei auch die betriebliche Gesundheitsförderung, welche sowohl die gesundheitsförderliche Gestaltung des Arbeitsplatzes (Verhältnisprävention) umfasst als auch die Unterstützung der Beschäftigten in ihrem individuellen Verhalten, ihre Gesundheit zu erhalten und zu verbessern (Verhaltensprävention).

Seit der Schaffung der Stelle des Betrieblichen Gesundheitsmanagements konnten durch die Stelleninhaberinnen zahlreiche zentrale und dezentrale Projekte und Maßnahmen weiter begleitet und neu initiiert und evaluiert werden. Auf die Berichte zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in „Daten, Fakten, Strukturen“ und im Personalbericht der Stadt Nürnberg wird verwiesen.

Aktuell arbeiten zwei Mitarbeiterinnen mit 19,5 bzw. 15 Wochenarbeitsstunden im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und werden noch bis Ende November 2023 durch eine Werkstudentin mit 15 Wochenarbeitsstunden unterstützt.

Weitere Informationen im Intranet unter:
Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Stadt Nürnberg - Personalamt (nuernberg.de)

Gesamtstädtisches Bewegungsangebot – Bewegte Pause

Insbesondere regelmäßige Bewegung wirkt nachweislich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden. Eine Maßnahme, den Arbeitsalltag aktiver zu gestalten, ist die Bewegte Pause, die während der Arbeitszeit wahrgenommen werden kann. Diese fördert nicht nur die körperliche und psychische Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern stärkt auch das Betriebsklima und das soziale Wohlbefinden. Die Bewegte Pause findet wöchentlich in der Dienststelle, Schule oder im Eigenbetrieb statt, dauert 15 Minuten und wird als Arbeitszeit angerechnet.

Um die Bewegte Pause niedrigschwellig und nachhaltig in den Arbeitsalltag zu verankern, finden Multiplikator/-innenschulungen zur Bewegungsbotschafter/-in statt. Damit kann die Bewegte Pause intern von Kolleginnen und Kollegen für diese angeleitet werden. Aktuell gibt es stadtweit rund 71 aktive Bewegungsbotschafter/-innen.
Seitens des Gesundheitsmanagements finden jährlich Netzwerktreffen und Auffrischungsschulungen statt. Seit 2023 werden jährlich - konzeptionell aktualisiert - vier Modulschulungen für aktive Bewegungsbotschafter/-innen zu den Themen Resilienz & Mentale Gesundheit, Gehirn- und Körpertraining, Bewegung und Gesund am Arbeitsplatz angeboten. Im Juli 2023 wurden 16 neue Interessenten zum/r Bewegungsbotschafter/-in ausgebildet.

Gesamtstädtische Gesundheitswochen

2022 fanden die Gesundheitswochen vom 18. bis 27. Juli statt. Insgesamt 1.651 Personen haben an den Angeboten teilgenommen, davon 85 % weibliche Teilnehmerinnen an den Kursen und nur 15 % männliche. Die Messgeräte der AOK wurden zu 32 % von männlichen Teilnehmern genutzt. Neben Vorträgen über gesunde Ernährung im Beruf, Entspannung, Stressbewältigung sowie ergonomisches, rückenentlastendes Arbeiten und Aktivangeboten im Freien (z.B. Nordic Walking, Functional Training, Cardio Agility und Power Yoga) konnte auch die eigene Fitness im Rahmen von Gesundheitschecks, die in Kooperation mit der AOK Bayern angeboten werden, getestet werden. Unser neues Besprechungsformat „Walk`n Talk“ wurde aktiv mit den Teilnehmenden angewandt und über die positiven Auswirkungen informiert.

2023 finden die Gesundheitswochen im Herbst eine Woche vom 16. bis 20. Oktober aufgrund beschränkter Personalressourcen und gekürzter Haushaltsmittel statt. Es werden verschiedene Workshops und Vorträge zu den Themen gesunde Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit angeboten.

Fachtagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Am 01.07.2022 fand die Fachtagung „Gesunder Wandel“ für Führungskräfte statt. Ein zentraler Hebel für die Gesunderhaltung der Mitarbeiter/-innen ist die Führungskraft, der dabei eine Doppelrolle zukommt: sie muss auf die Mitarbeiter/-innen achten und ihrer Fürsorgepflicht nachkommen. Gleichzeitig soll Sie die eigene Gesundheit nicht aus dem Blick verlieren und dabei mit gutem Beispiel vorangehen.

Die nächste Fachtagung findet voraussichtlich im Sommer oder Herbst 2024 statt. Als Thema ist „Humor in Zeiten von Veränderung“ (Arbeitstitel) vorgesehen. Dieses Thema findet sich auch im Führungskräfteleitbild sowie im PE-Jahresthema wieder.

Unterstützung stadtweiter Aktivitäten

Der Nürnberger Firmenlauf B2run erfreut sich großer Beliebtheit. Die Organisation der Beteiligung am Firmenlauf wird durch die Kolleginnen und Kollegen des Betriebssports beim GPR sichergestellt. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement stellte wieder Startplätze für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit. Am 25. Juli2023 waren 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stadtverwaltung und den städtischen Eigenbetrieben unter dem Motto „Eine Arbeitgeberin – laufende Möglichkeiten“ am Start. Mit Unterstützung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements dieser Aktivität wurde zusätzlich die Marke Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin erfolgreich präsentiert.

5. Verwendung des dezentralen Budgets für Aktivitäten im Rahmen des BGM

Seit dem Haushaltsjahr 2020 wurden den Dienststellen und Schulen pro Mitarbeiter/in pro Jahr 15 Euro zweckgebundene Mittel für Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) zur Verfügung gestellt. Ende 2022 wurde das dezentrale Gesundheitsbudget für die kommenden fünf Jahre komplett gestrichen.

Um dennoch dezentrale Gesundheitsmaßnahmen in den Dienststellen und Schulen durchführen zu können, wurde Anfang 2023 vom BGM ein zentrales Gesundheitsbudget von 20.000,- € für alle Dienststellen und Schulen bereitgestellt. Bis Ende April konnten hierfür Anträge beim BGM eingereicht. Insgesamt haben 36 Dienststellen einen Zuschuss beantragt. Die Bezuschussung wurde bis Mitte Mai an die jeweiligen Dienststellen und Schulen kommuniziert und seitens des BGM ausgeschöpft. Ergänzend wurden seitens des BGM die beteiligten Dienststellen in Rückgesprächen aufgefordert, noch fehlende Beträge aus ihren Dienststellenmitteln aufzustocken, um aus Fürsorgepflicht für die Gesundheit der eigenen Mitarbeiter ebenfalls Verantwortung mitzutragen.

Die enge Verzahnung dezentraler und zentraler BGM-Maßnahmen, auch im Hinblick auf Finanzierbarkeit, zeigt die zielführende Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen, z.B. kick-off für Bewegte Pause mit Trainerin, Trainingswesten mit Gewicht, Rückentraining, verschiedene Kurse Thema Resilienz oder Gesundes Frühstück trotz Kürzung der Haushaltsmittel. Für die Beschäftigten hat das eine motivierende Wirkung und zeigt Wertschätzung. Die Rückmeldungen telefonisch und persönlich bestätigen dies.

6. Ausblick

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement hat einen hohen Stellenwert für die Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin. Dies gilt für die Wirkung nach innen ebenso wie für die Außendarstellung. Etablierte Maßnahmen, wie beispielsweise Gesundheitstage, Gesundheitszirkel und Gesundheitsprojekte, werden kontinuierlich weiterentwickelt und stehen allen Dienststellen, Eigenbetrieben und Schulen zur Verfügung.

Neben altersübergreifenden Maßnahmen werden zielgruppenorientierte Maßnahmen und solche, die die Beteiligungsquote von Männern erhöhen sollen, angeboten. Zielgruppenspezifische Angebote für z.B. pädagogisches oder gewerbliches Personal sowie lebensphasenorientierte Angebote für jüngere Mitarbeiter/-innen (unter 30 Jahre) und ältere Beschäftigte (über 50 Jahre) sind in Planung. Die Realisierung ab 2023 dieser zielgruppenspezifischen Angebote wird von den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen abhängig sein.

Insbesondere unter Berücksichtigung der knappen finanziellen Ausstattung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist es in 2023 erfreulicherweise gelungen, zahlreiche wichtige Projekte und Aktionen für die Mitarbeitenden Stadt Nürnberg mit Unterstützung insbesondere der Krankenkasse AOK Bayern zu realisieren. Die Einbindung weiterer Krankenkassen ist zukünftig angedacht, um die Neutralität zu wahren und das Angebotsspektrum auszudehnen.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement dient als strategischer und motivierender Multiplikator für die (emotionale) Mitarbeiterbindung und deren Gesundheits- sowie Resilienzförderung. Es ist viel mehr als nur ein Obstkorb oder Bewegung in der Pause.
Die Wirkung ist tiefgreifender und nachhaltiger, wenn gesunde Arbeitsstrukturen gestellt und gesunde Führungsstrukturen gelebt werden. Die strategische Ausrichtung und insbesondere die Balance von Verhaltens- und Verhältnisprävention sowie die engmaschige Verzahnung zentraler und dezentraler BGM-Elemente mit Vernetzung zur strategischen Personalentwicklung kann zielführend sein, um Veränderungen kurzfristig und langfristig zu begegnen. Die Sensibilisierung von Führungskräften, den Wert von Mitarbeitergesundheit zu erkennen sowie über das BGM in die nachhaltige Mitarbeiterbindung zu investieren sind wesentlicher Bestandteil des strategisch ausgerichteten Gesundheitsmanagements.

II. Herrn Ref. I/II Zeichnung erfolgt per Session

III. a) GPR
b) GSBV

IV. Ref. I/II/POA

Nürnberg, 28.08.2023
Personalamt

(41166)

Anlage: Auswertung Betriebliche Gesundheitswoche 2022

Anhand der vorliegenden Anmeldelisten kann eine Aussage darüber getroffen werden, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an den stadtweiten Gesundheitswochen vom 18. bis 27. Juli 2022 beteiligt haben.

Messgerät/Schnupperkurs	**männlich**	**weiblich**	**gesamt**
EasyTorque	61	124	185
InBody	61	152	213
S3-Check	63	129	192
Cardio Scan	71	142	213
Messgeräte gesamt	256	547	803
	32%	**68%**	**100%**
Augenentspannung mit Feldenkrais	1	12	13
Ausdruckskraft für die Stimme	2	18	20
Autogenes Training	3	4	7
Boxfitness	2	13	15
Deeskalation Strategien	4	40	44
Die Fünf Tibeter	2	9	11
Ernährung mit der Fünf-Elemente Philosophie	5	21	26
Faszien-Workshop	0	17	17
Feldenkrais für Nacken und Kiefer-Entspannung	6	27	33
Fit im Alltag	2	4	6
Fitness an der Ballettstange	0	14	14
Fuß-Gesundheit	2	10	12
Gehmeditation	3	17	20
Gesunde Gefäße	4	30	34
Gesundes Essen zum Mitnehmen	4	18	22
Glutenfreies Kochen	1	5	6
Handreflexmassage zur Selbstbehandlung	7	23	30
Hatha-Yoga	3	6	9
HIIT – Hoch intensives Intervall-Training	3	9	12
Hüfte, Becken und Wirbelsäulenstabilisation	3	9	12
Kraft durch Selbstfürsorge	4	32	36
Lach-Yoga	1	9	10
Meditation am Mittag	2	9	11
Mind & Body in Balance	3	21	24
Moderne Ernährung – ein Dschungel der Konzepte	6	25	31
Pflanzenbasierte Ernährung	4	19	23
Physiodance für Rücken und Wirbelsäule	0	17	17
Pilates	4	22	26
Pilates & Yoga	1	15	16
PMR (Progressive Muskel Relaxion)	3	9	12
PreisWerte Ernährung	1	17	18
Qigong am Morgen	4	9	13
Regionale Ernährung – gesund und unkompliziert	1	14	15

Resilienz stärken – Krisen besser meistern	8	47	55
Rückenfit	3	7	10
Schnupperlaufstunde für Ungeübte	2	14	16
Schulter und Nacken Stabilisation	1	10	11
Schulter, Nacken und Kiefer Entspannung	6	23	29
Stabile Knie- und Sprunggelenke	1	10	11
Tai-Chi	6	17	23
Tiefenentspannung und Phantasiereise	1	6	7
Vinyasa Flow Yoga	2	10	12
Walk´n Talk – das neue Besprechungsformat	4	14	18
Wirbelsäulengymnastik	2	13	15
Yin-Yoga	1	9	10
Zuckerfrei backen	2	14	16
Schnupperkurse gesamt	130	718	848
	15%	**85%**	**100%**
Gesundheitswochen gesamt	386	1265	1651
	22%	**78%**	**100%**

Die Auswertung der Feedbackbögen ergab folgendes Bild:

Im Ergebnis zeigt sich, dass die Betrieblichen Gesundheitswochen 2022 sehr gut besucht waren (1651 Teilnahmen) und durchwegs positiv bewertet wurden (n=286 Feedbackbögen). Durchschnittlich wurden die Angebote mit der Note 1,6 bewertet. Die teilnehmenden Mitarbeiter/-innen haben sich eindeutig für die Gesundheitswochen ausgesprochen.

Allgemeine Bewertung der Betrieblichen Gesundheitswochen 2022 (n=286)

	Mittelwert (M)	**Standard-abweichung (SD)**
Die Gesundheitswochen haben mir insgesamt gefallen. (Schulnoten von 1=sehr gut bis 6=ungenügend)	1,5	0,81

	ja	**nein**
Ich würde die Gesundheitswochen weiterempfehlen.	99%	1%
Die Gesundheitswochen sollten wieder stattfinden.	99%	1%

	Plakat	**Intranet**	**Dienstst./ Vorgesetze**	**Kollegen/ Kolleginnen**	**sonstiges, z.B. Mail**
Wie sind Sie auf die Gesundheitswochen aufmerksam geworden?	5%	71%	13%	6%	5%

	ja	**nein**
Nehmen Sie zum ersten Mal an einem Angebot des BGM teil?	23%	77%

Freiwillige Angaben

	männlich	weiblich	divers
Geschlecht	14%	86%	0%

	jünger als 34 Jahre	35-54 Jahre	älter als 55 Jahre
Alter	20%	53%	27%

Bewertung der Messgeräte (n=102)

	M
Die Messung hat mir insgesamt gefallen. (Schulnoten von 1=sehr gut bis 6=ungenügend)	1,2 - 1,4
Die Inhalte kann ich für meine Gesundheit nutzen. (Schulnoten von 1=sehr gut bis 6=ungenügend)	1,3 - 1,4

	ja	nein
Ich würde diese Messung weiterempfehlen.	97% - 100%	0% - 3%
Ich möchte weiter in diesem Thema aktiv bleiben.	96% - 100%	0% - 4%

Bewertung der Schnupperkurse und Workshops (n=184)

	M	SD
Der Workshop hat mir insgesamt gefallen. (Schulnoten von 1=sehr gut bis 6=ungenügend)	1,7	1,13
Die Inhalte kann ich für meine Gesundheit nutzen. (Schulnoten von 1=sehr gut bis 6=ungenügend)	1,8	1,22

	ja	nein
Ich würde diesen Workshop weiterempfehlen.	91%	9%
Ich möchte weiter in diesem Thema aktiv bleiben.	92%	8%

Das Feedback der Teilnehmenden wird zur Weiterentwicklung der Angebote zur Betrieblichen Gesundheitsförderung herangezogen.

Stand: 17.01.2023
PA/1-BGM